

Newsletter – 15. März 2021



„Lächle, und die Welt verändert sich“ (Buddha)

Ach, was war ich enttäuscht, als ich als junge Frau zum ersten Mal das Bild der **Mona Lisa** von Leonardo da Vinci im Louvre sah – ganz unscheinbar, in seiner bescheidenen Größe von 77cm x 53 cm hing es da beeindruckend war zunächst nur die große Menschenmenge, die sich um dieses kleinformatige Ölgemälde drängelte. Seine genaue Betrachtung war unter diesen Umständen einfach nicht möglich.

Viel hatte man mir erzählt, von dem geheimnisvollen Lächeln der **Mona Lisa**. Der Künstler habe es mit einer besonderen Technik verstanden, sowohl den Mund, als auch die Augen lächeln zu lassen, aber sobald man genauer hinsehe, würde sich dieser Eindruck uns wieder entziehen, das sei das Geheimnisvolle an diesem Bild. Das Lächeln der Mona Lisa bleibt mir persönlich fremd, es ist mir zu unterkühlt, künstlich eben.

Das warme, zugewandte Lächeln, meiner Mitmenschen dagegen, so wie ich es immer gekannt habe, fehlt mir. Das Anlächeln durch einen Menschen kann sich wie Zuwendung, Wohlwollen, Zustimmung, ja, je nach Intensität, wie eine Umarmung anfühlen. Wir fühlen uns in den Augenblicken von unserem Gegenüber angenommen – vom falschen Lächeln, hinter dem sich eine ungute Absicht verbirgt, möchte ich an dieser Stelle nicht sprechen.

Das absolut Positive, was ein Lächeln, das Zusammenspiel von Augen und Mund, hervorzurufen vermag, kann so aufbauend und Kraft gebend sein.

Und zurzeit?

Nicht nur die körperliche Umarmung, auch die seelische Berührung durch ein freundliches Lächeln fehlen uns, die absolut notwendigen Corona Masken verhindern das, leider!

Was können wir tun?



Ich behaupte, wir können auch allein unsere Augen sprechen lassen – Mona Lisa kann das natürlich nicht - ihre Augen zeigen für mich, ohne ihren Mund gar kein Lächeln mehr.

Wir sind lebendige Wesen, wir haben die Fähigkeit, selbst zu steuern, was wir preisgeben wollen. Unsere Augen sind ein wunderbares Mittel, mit unseren Mitmenschen zu kommunizieren. Mit den Augen können wir versuchen unserem Gegenüber das zu sagen, was wir für ihn empfinden. Unterstützt von der Sprache und ihrem besonderen Inhalt, vorgebracht in einer, der Situation angemessenen Stimmlage und einer aussagekräftigen Körperhaltung und Gestik, haben wir eine Palette von Möglichkeiten den Menschen näher zu kommen

„Lächle, und die Welt verändert sich“ – ein großes Wort.

Wenn mit der Welt auch die Welt im Kleinen gemeint ist, kann ich dem voll zustimmen. Dass sich unser Lebensraum schon in scheinbar unbedeutenden Dingen zum Guten verändern kann, davon bin ich überzeugt – viel Kleines macht ein Großes. Auch in der Pandemie, mit ihren zahlreichen Einschränkungen und den hinderlichen Masken, können unsere lächelnden Augen bedeutsam sein.

Es muss nicht immer das große Rad gedreht werden, schon viele kleine Schritte können uns das Leben freundlicher und lebenswerter machen.

Inzwischen glaube ich fest daran, dass wir alle in den vergangenen Monaten mehr oder weniger „gelernt“ haben, in den Augen unserer Mitmenschen zu lesen. Wir schauen dem Gegenüber intensiver in die Augen und sind sensibel dafür geworden, zu deuten, was unser Gesprächspartner uns mit seinen Blicken sagen will. Die Gesamtmimik fehlt, aber die Augen eines Menschen können trotzdem zu uns sprechen.

Ich träume von dem Augenblick, an dem es heißt:

Masken sind nicht mehr nötig, Ihr dürft euch wieder unverhüllt begegnen und euer **ganzes** Lächeln zeigen. Bis dahin aber vertrau ich auf unser aller Fähigkeit, neue Wege der Kommunikation zu finden, und dabei können unsere Augen m. E. ein so wichtiger Baustein der Verständigung sein.

Bleiben Sie gesund und lassen Sie Ihre Augen sprechen
Ihre Dagmar Möhlmann

Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Lintorf-Angermund

Am Sonntag, den 21.03.2021, ab 10 Uhr, feiern wir den Gottesdienst. Er wird gehalten von Pfr. Jordan. Sie können dem Gottesdienst unter folgendem Link folgen:

<https://zoom.us/j/96800265413?pwd=M1hCSVY0SW5YS1ZobGpsQm5zV0ZMUT09>
Meeting-ID: 968 0026 5413
Kenncode: 030852

Auf unserem YouTube Kanal kann man ebenfalls den Gottesdienst anschauen:
<https://www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg>

Kurznachrichten

In eigener Sache

Mit dem letzten Lockdown wurde ein dreimal wöchentlicher Newsletter beschlossen. Nun wurde der Lockdown noch einmal verlängert. Das heißt, dass wir die Gemeinde auch weiterhin dreimal wöchentlich mit Gedanken zum Glauben, Alltag, Lebensallerlei versorgen möchten. Dafür brauchen wir Ihre Mithilfe. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihren Gedanken und Texten, damit wir mit immer neuen Impulsen zum Tag weiter machen können. Pfr. Jordan und die Gemeinde freuen sich auf Ihre Texte, gerne mit eigenen Bildern an:

martin.jordan@ekir.de oder gemeindebuero.lintorf-angermund@ekir.de

Gottesdienst für Kirchenmäuse



Nach dem Dunkel **das Licht**



am Sonntag, 21.3.2021 um 11.30 Uhr

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer*innen über Zoom.
Nutzen Sie einfach den bekannten Zugang:
Meeting-ID: 968 0026 5413 / Kenncode: 030852



**Ab dem 20.3.2021 könnt Ihr Euch eine
Gottesdienststätte am GZ Bleibergweg oder an der
Kirche Angermund abholen.**